




Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier)

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

 **Download**

 **Online Lesen**

Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) Fjodor Michailowitsch Dostojewski

 [Download Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit inter...pdf](#)

 [Read Online Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit int...pdf](#)

Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier)

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Downloaden und kostenlos lesen Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis und erklärenden Fußnoten

Mit einführendem Aufsatz zu Autor und Werk

Der letzte Roman von Fjodor M. Dostojewskis übertrifft alle vorausgegangenen in der Breite und Komplexität.

Man kann dieses Buch - das auch sein letztes wurde - als die Essenz seines Schaffens sehen.

Das Buch ist (anspruchsvoller) Kriminalroman, Entwicklungsgeschichte, Psychogramm und Sittengemälde in einem.

Die drei Söhne von Fjodor Karamasow, einem alten Trinker und Tunichtgut, kehren als Erwachsene ins Elternhaus zurück und müssen sich mit ihrem nur schlecht versteckten Hass auf den Vater auseinandersetzen.

Ein Bruder, Dimitri, buhlt um dieselbe Frau wie der Vater: die schöne Gruschenka. Der zweite Bruder, Iwan, ist ein antireligiöser Intellektueller. Der jüngste Bruder, Aljoscha, lebt im Kloster. Ein vierter - unehelicher Sohn - Smerdjakow, erschlägt schließlich den Vater und begeht daraufhin Selbstmord. An seiner Stelle wird Dmitri als Vatermörder angeklagt.

Der Roman entfaltet eine Fülle tiefer Gedanken über die christliche Religion und die in ihr angesprochenen menschlichen Grundfragen nach Schuld und Sühne, Leid und Mitleid, Liebe und Versöhnung.

Für Sigmund Freud war »Die Brüder Karamasow« »der großartigste Roman, der je geschrieben wurde«. Thomas Mann und James Joyce spielten in ihren eigenen Texten mehrfach auf Motive des Werks an.

2. Auflage

Umfang: 1492 Buchseiten bzw. 1414 Normseiten

Null Papier Verlag

www.null-papier.de Buch der 1000 Bücher

Copyright: Aus Das Buch der 1000 Bücher (Harenberg Verlag)

Die Brüder Karamasow

OT Brat'ja Karamazovy OA 1879/80 DE 1884Form Roman Epoche Realismus

Der letzte Roman Fjodor Dostojewskis übertrifft alle vorausgegangenen in der Breite und Komplexität der Anlage. Er kann als Vermächtnis, als die Summe seines Schaffens gelten: Hier laufen alle philosophischen und thematischen Hauptlinien zusammen. Eine geplante Fortsetzung kam wegen des frühen Todes des Autors nicht mehr zu Stande.

Inhalt: Es scheint beinahe unmöglich, die auf verschiedenen Ebenen sich entfaltende Handlung bündig zu referieren, zu Grunde liegt aber auch diesem Roman die bei Dostojewski typische Fabel einer Kriminalerzählung: Die drei Söhne von Fjodor Karamasow, einem alten Lüstling und Possenreißer, kehren als Erwachsene ins Elternhaus zurück und müssen sich mit ihrem Hass auf den Vater auseinander setzen,

dessen Tod sie alle mehr oder minder offen wünschen. Mit dem Ältesten, dem sinnlichen und aufbrausenden Dmitri, konkurriert er um die Gunst der schönen Gruschenka. Der zweite Bruder, Iwan, ist ein stolzer Intellektueller und atheistischer Rationalist. Seine Weltanschauung erläutert er mithilfe der selbst gedichteten »Legende vom Großinquisitor«: Christus erscheint im mittelalterlichen Spanien und wird eingekerkert. Der greise Großinquisitor – ein Vertreter des von Dostojewski gehassten Katholizismus – beschuldigt den Heiland, die Menschheit mit falschen Versprechungen ins Unglück zu stürzen, während die totalitäre Macht der Kirche ihnen zumindest eine bescheidene weltliche Illusion des Glücks bieten könne. Christus küsst den Inquisitor, geht wortlos seiner Wege und kehrt nie zurück. Der jüngste Sohn, Aljoscha, lebt meistens im nahen Kloster in der Obhut des Abts Sosima, dessen einer Heiligenvita ähnelnde Lebensbeschreibung von Aljoscha niedergeschrieben und im Text ausführlich zitiert wird. Schließlich ist es aber ein vierter Sohn, der uneheliche, von Fjodor Karamasow mit der schwachsinnigen Lisaweta gezeugte Smerdjakow, der den Alten hinterrücks erschlägt. Der Täter begeht aus Langeweile und Ekel vor dem Leben, aber ohne jede Spur von Reue Selbstmord. An seiner Stelle wird Dmitri als Vaternörder verurteilt und als Zwangsarbeiter verschickt, auch deshalb, weil er in dem Bewusstsein, eine moralische Mitschuld am Tode des Vaters zu tragen, die Strafe resigniert annimmt. Die Zeugenaussage von Iwan, der den Mörder mit losen Bemerkungen zur Tat inspiriert hatte, kann den Schuldspruch nicht abwenden, er selbst wird von einem schweren Fieber befallen und schwebt am Ende des Romans zwischen Leben und Tod.

Dostojewskis Sympathien und Hoffnungen liegen ganz eindeutig bei dem frommen Aljoscha. Dieser ist in ideeller Hinsicht am wenigsten ein Nachkomme des alten Karamasow, sondern Ziehsohn und Lieblingsschüler des »heiligen« Sosima. Er geht ganz in tätiger Nächstenliebe auf und schart – wie Fürst Myschkin in *Der Idiot* – mit Vorliebe Kinder um sich. Anders als Myschkin ist Aljoscha Karamasow freilich kein handlungsunfähiger Idealist: Von seinen Brüdern zunächst nicht recht ernst genommen und als »Mönchlein« belächelt, wird er im Verlauf des Romans mehr und mehr zu einer moralischen Autorität. Die nicht mehr zu Stande gekommene Fortsetzung sollte Aljoscha als verheirateten Mann zeigen und seine Prüfungen in der Welt beschreiben.

Wirkung: Für Sigmund R Freud war *Die Brüder Karamasow* »der großartigste Roman, der je geschrieben wurde«. Thomas R Mann und James R Joyce lobten ihn und spielten in ihren eigenen Texten mehrfach auf Motive des Werks an. Eine höchst sinistere, aber durchaus »dostojewskische« Reverenz erwies ihm Truman R Capote in dem Roman *Kaltblütig* (1966): Capotes Held, ein stiller Student, erschießt seine ganze Familie, nachdem er zuvor noch in aller Ruhe *Die Brüder Karamasow* ausgelesen hat. N. S. Pressestimmen »»Die Brüder Karamasoff« ist der großartigste Roman, der je geschrieben wurde.« Sigmund Freud

Download and Read Online *Die Brüder Karamasow*: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) Fjodor Michailowitsch Dostojewski #UMVOSA80GT7

Lesen Sie Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski für online ebook Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski Bücher online zu lesen. Online Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski ebook PDF herunterladen Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski Doc Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski Mobipocket Die Brüder Karamasow: Vollständige Ausgabe, mit interaktivem Personenverzeichnis (Klassiker bei Null Papier) von Fjodor Michailowitsch Dostojewski EPub